

## Alles dreht sich um Afrika

**SOEST** • „African Rhythms, African Sounds, African Food, African Drinks and African Dance.“ Das alles gibt es bei dem Afrika-Wochenende am kommenden Samstag in Soest. Organisiert wird die Veranstaltung von der Afrika-Gemeinschaft im Kreis Soest und dem Verein Action Survive.

Ab 15 Uhr verwandelt sich der Blaue Saal im Rathaus in eine afrikanische Oase. Mit Trommeln, traditionellen Volksliedern und Tänzen wird eine traumhafte Atmosphäre geschaffen. Der Höhepunkt des Afrika-Wochenendes ist die Band „Mama Afrika“, die mit Trommelrhythmen und klangvollem Gesang die Gäste unterhalten wird. Ab 22 Uhr sorgt DJ Larbi mit Reggae, Soul und Hip Hop für gute Stimmung auf der Aftershowparty. ■ lea

## Gesprächskreis „Frauen ab 50“

**SOEST** • Der Awo-Gesprächskreis „Frauen ab 50“ trifft sich außerhalb der Reihe auch an diesem Freitag unter der Leitung von Heidelinde Briedigkeit, um die Arbeit an dem „Soestbild“ für die Begegnungsstätte fortzusetzen. Die Frauen sind beim letzten Treffen gut vorangekommen – mehr als die Hälfte der 21 Quadrate, aus denen das Gemälde zusammengesetzt wird, sind fertig. Es nimmt langsam Gestalt an, so dass Betrachter sich schon vorstellen können, wie es am Ende aussehen wird.

Um möglichst schnell damit fertig zu werden, wird am Freitag ab 17 Uhr eine Sonderstichtag in der Begegnungsstätte im Bergenthalpark eingelegt. Zu diesem Treffen sind alle Frauen, die sich etwas künstlerisch betätigen wollen, eingeladen. Denn wie heißt es so treffend: „Viele Hände – schnelles Ende“.

## Wellensittich zugeflogen

**SOEST** • Einer Familie im Soester Westen ist vorige Woche ein Wellensittich zugeflogen.

Das Tier mit dem hellblau-gelben Gefieder trägt einen Ring. Der Vogel ließ sich genau auf dem Kopf des gutmütigen Familienhundes nieder, und die Kinder schlossen ihn sofort ins Herz. Vielleicht sind aber andere Kinder traurig, weil sie seit einigen Tagen ihren Sittich vermissen. Möglicherweise handelt es sich ja um den neuen Hausgenossen der Soester, die sich gestern beim Anzeiger meldeten.

Die Familie ist unter 0179/1 953 771 zu erreichen.

## Mit dem Segway unterwegs

**SOEST** • Neu im Angebot der Tourist Information Soest sind ab sofort Segway-Touren, die zweimal im Monat auf verschiedenen Strecken stattfinden.

Am Samstag, 12. Juni, besteht ab 10 Uhr die Möglichkeit, die Soester Börde in Richtung Bad Sassendorf mit dem Segway zu „erfahren“. Am Samstag, 25. Juni, führt die „Paradies(e)-Tour“ ab 15 Uhr über die Adam-Kaserne in den Ortsteil Paradiese. Beide Touren beginnen mit einer halbstündigen Einweisung. Die Kosten pro Person liegen bei 54 Euro.

Aus organisatorischen Gründen ist ein Ticketkauf vorab in der Tourist Information notwendig.

Informationen und Anmeldungen unter 02921/ 66350050.



Stiftungsvorstand Ulrich Kleinetigges (rechts) übergab die Fördergelder an 19 Vereine und Einrichtungen. ■ Foto: Dahn

## Geld für Jugend und Sport

Sparkassenstiftung unterstützt wieder 19 Vereine und Einrichtungen  
Bisher bereits 388 Projekte mit insgesamt 160 000 Euro gefördert

**SOEST** • Für 19 Vereine und Einrichtungen stellte die Sparkasse jetzt Gelder aus ihrer Stiftung zur Förderung von Jugend und Sport bereit. Bereits 388 Projekte hat die Sparkasse Soest mit ihrer Sparkassenstiftung – die seit 1999 besteht – mit einer Summe von insgesamt 159 950 Euro gefördert. Auf diese Bilanz verwies Stiftungsvorstand Ulrich Kleinetigges im Rahmen der Übergabe von weiteren 8 700 Euro. Die Entscheidung, die Bereiche Jugend und Sport in

den Mittelpunkt des Stiftungsrechts zu stellen, habe sich als genau richtig erwiesen.

Bedacht wurden diesmal: die Pfadfinderschaft St. Georg, Stamm Oestinghausen (200 Euro), der Elternverein der Ludgerus-Grundschule Lippetal (400 Euro), der Kindergarten Sonnenkamp Soest (150 Euro), der Förderverein der Georg-Grundschule Soest (800 Euro), der Förderverein des SC Neuengeseke (300 Euro), die Kirchengemeinde St. Ida Herzfeld (400 Euro), das

LAZ Soest (600 Euro), der MSC Soester Börde (500 Euro), der Posaunenchor der evangelischen Gemeinde Bad Sassendorf (800 Euro), der Spielmannszug Borgeln (350 Euro), der Spielmannszug Völlinghausen (400 Euro), das Tambourkorps Möhnesee-Stockum (150 Euro), der TuS Jahn Soest (200 Euro), der TV Flerke (900 Euro), der Verein der Freunde und Förderer der Bruno-Grundschule Soest (600 Euro), der Verein der Freunde und Förderer der Petri-Grundschule Soest (800

Euro), der Verein der Freunde und Förderer der St. Stephanus-Schule Oestinghausen (400 Euro), der BV Bad Sassendorf (250 Euro) sowie der Verein der Freunde und Förderer der Clarenbachschule (500 Euro). Förderanträge für geeignete Vorhaben und Projekte können jederzeit an die Stiftung gestellt werden.

Darüber hinaus bietet sich jedem Interessenten die Möglichkeit, durch Zustiftungen dauerhaft die Förderung von gemeinnützigen Vorhaben zu unterstützen.

## Wovon Kinder träumen

Malwettbewerb zeigt: Viele wünschen sich Zeit  
Bilder aus den Kitas demnächst im Kreishaus-Foyer zu sehen

**KREIS SOEST** • Klar, ein Kaninchen zum Streicheln wäre schön. Es gibt wohl kaum ein Kind, das nicht irgendwann einmal ein Haustier auf seinen Wunschzettel setzt. Doch am meisten freuen sich die Sprösslinge offenbar, wenn sich die Eltern ganz einfach Zeit für sie nehmen, um gemeinsam etwas zu unternehmen, etwa in Ruhe mit ihnen zu basteln. Das machen etliche Zeichnungen deutlich, auf denen die Kinder ihre Träume festgehalten haben. Kaum eines sehnt sich beispielsweise danach, Berge von Spielzeug aufzutürmen. Reichtümer sind ihnen egal.

Gudrun Hengst, Leiterin des Kreisjugendamtes, berichtete am Montagabend in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses in Anröchte über den Malwettbewerb im Rahmen der bundesweiten Image-Kampagne mit dem Ziel, den Ruf der Behörde

aufzupolieren. Die nämlich sei, so die Initiatoren, oft als Kinderklau-Einrichtung verschrien, dabei greife sie nur in Extremsituationen ein. Die Aktion dient dazu, den Fokus auf die Angebote einer Anlaufstelle zu richten, deren Mitarbeiter unterstützen und schützen möchten.

Eine gute Resonanz fand die Einladung an die Jüngsten im Kreis Soest, zu Stift und Farbe zu greifen und zu erzählen, was ihnen alles wichtig ist. Neunzig von 95 Kitas in elf Städten und Gemeinden des Jugendamtsbezirkes folgten diesem Aufruf.

Wie die Kinder das Thema umsetzen, davon machten sich Gudrun Hengst und weitere Akteure beim Besuch in einem Kindergarten in Erwitte ein Bild. Die Werke der Kleinen werden in einer Ausstellung zu sehen sein, die demnächst im Foyer des Kreishauses läuft. ■ Köp.



Das Jugendamt fördert, berät, schützt, sagt Gudrun Hengst.



Eine Königsnatter wie diese entdeckte eine Frau am Hiddingser Weg in einem Lichtschacht. ■ Archiv

## Schlange im Schacht

Königsnatter ist hübsch und harmlos  
Polizist nahm das Reptil mit zur Wache

**SOEST** • Eigentlich ist sie ja eine Schönheit. Hübsch ist sie mit ihren markanten Zeichnung und den auffälligen Schuppen, ihrem schlanken Kopf und den blanken schwarzen Augen. Eine Frau, die die 30 Zentimeter lange „Exotin“ am Montag gegen 20.45 Uhr am Hiddingser Weg in einem Lichtschacht entdeckte, handelte aber auf jeden Fall richtig, als sie die Polizei verständigte.

Ein Beamter, der sich mit Reptilien auskennt, stellte auf den ersten Blick fest, dass es sich bei diesem Finding auf Abwegen keineswegs um ein gefährliche Schlange, sondern um eine harmlose Königsnatter handelt, die wohl

irgendwo ausgebüxt ist. Das Tier kam erst einmal mit zur Wache – und dann in die Obhut eines Terrarienfreundes. Dort ist es zwar gut aufgehoben, möglicherweise wird es aber bereits von seinem Besitzer schmerlich vermisst. Er sollte sich bei der Polizei melden. ■ Köp.

Telefon 02921/91 000.

## Effektiv

Königsnattern haben ein überaus effektives Mittel, um sich zu schützen: Sie scheiden bei Gefahr plötzlich sehr übel riechende Fäkalien aus, die viele Feinde in die Flucht schlagen.

irgendwo ausgebüxt ist. Das Tier kam erst einmal mit zur Wache – und dann in die Obhut eines Terrarienfreundes. Dort ist es zwar gut aufgehoben, möglicherweise wird es aber bereits von seinem Besitzer schmerlich vermisst. Er sollte sich bei der Polizei melden. ■ Köp.

Telefon 02921/91 000.

## DER LESER HAT DAS WORT

Wir freuen uns über jeden Leserbrief. Aus Platzgründen müssen wir uns allerdings Kürzungen vorbehalten. Außerdem weisen wir darauf hin, dass Leserbriefe ausschließlich die Meinung der Einsender wiedergeben und nicht unbedingt mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen.

## Mutwillige Randale

Gerald Jochem ärgert sich sehr über die Aufbruchserie. Immer wieder werden an Fahrzeugen Scheiben eingeschlagen. In einem Leserbrief äußert sich der Soester zu den aktuellen Vorfällen:

Wieder einmal wurden Pkw, die zur Reparatur am alten Elfser Weg bei einer KFZ-Firma standen, durch das Einschlagen der Scheiben zerstört.

Mir ist das vor circa zwei Jahren auch passiert, ich musste dann mit meinem Motorroller nach Lippstadt

zum Krankenhaus fahren um meine sehr kranke Frau zu besuchen.

Um diese Situationen zu entschärfen (Jugendliche die mutwillig Pkw zerstören), müsste die Polizei präsenter sein, zum Beispiel abends Streife fahren in Zivilfahrzeugen. Die Firma wird in jedem Fall mit 500 Euro Eigenanteil belastet, trotz Versicherung.

Wie lange müssen wir noch diese mutwillige Randale hinnehmen?

**Gerald Jochem**  
Soest

## Behörde schließt

Aufgaben des Ausgleichsamtes werden demnächst zentral geregelt

**KREIS SOEST** • In der Börde hat der Bereich derzeit ohnehin keine nennenswerte Bedeutung mehr. Das sah einmal ganz anders aus, doch nun hat das Ausgleichamt im Kreishaus ausgedient: Der Standort Soest wird zum Jahresende aufgelöst, so wie auch noch zwölf weitere Anlaufstellen im Land. Dafür sprach sich gestern das Kabinett in Düsseldorf aus, ebenso für eine zentrale Verlagerung der Aufgaben zum Rhein-Kreis Neuss in Grevenbroich.

„Wir vereinfachen die Verwaltungsstrukturen und sparen damit nicht nur Kosten. Zugleich stellen wir sicher, dass die verbleibenden Ansprüche der Menschen mit Rückforderungen kompetent und zügig bearbeitet werden“, begründet Finanzminister Norbert Walter-Borjans für eine Konzentration.

Nach der Integration vieler Flüchtlinge in den Nachkriegsjahren bekam das Ausgleichamt mit dem Mauerfall zeitweise wieder neue Arbeit. Denn nun begann die Rück-



Finanzminister Norbert Walter-Borjans.

abwicklung des Lastenausgleichs, und es galt beispielsweise Fragen zur Entschädigung zu klären.

„Wir waren auf die Veränderung vorbereitet. Es laufen nur noch letzte Restarbeiten“, sagte gestern Franca Großvöllmer vom Kreis Soest.

Wer jetzt noch einen neuen Antrag direkt in Soest stellen möchte, habe dazu bis zum 30. Juni Gelegenheit. Das laufende Geschäft geht dann bis Ende Dezember. ■ Köp.



Haben sich die Förderung von Jugendlichen auf die Fahnen geschrieben: der derzeitige und der künftige Präsident des RC Soest-Lippstadt, Wolfgang Kippler, und Dr. Walter Melzer (li.), hier mit den Austauschschülern Giovanni und Michael.

## Einsatz für andere

Rotary Club Soest-Lippstadt zeichnet junge Leute für soziales Engagement aus

**SOEST** • Der Rotary Club Soest-Lippstadt vergibt einen Preis als Anerkennung für das soziale Engagement junger Leute. Preisträger können vor allem Einzelne, aber auch nicht organisierte Gruppen sein. Gefördert werden soll in Übereinstimmung mit den Prinzipien Rotaris das Engagement für andere: selbstloser Einsatz, Zivilcourage, Mut, Hilfsbereitschaft gegenüber Hilfsbedürftigen.

Die Kandidaten müssen von Institutionen oder Organisationen vorgeschlagen werden, die Kenntnis vom Enga-

gement junger Menschen haben, etwa Schulen, Kirchen, soziale Einrichtungen, Verbände oder Vereine.

Die Frist zum Einreichen der Vorschläge endet am 10. Juli. Die Preisverleihung wird am 28. September stattfinden.

Teilnahmebedingungen auf der Homepage des Rotary Clubs Soest-Lippstadt, www.rotary-soest-lippstadt.de. Ansprechpartner ist Dr. Heinz Niestegge, Mühlenweg Lippstadt, Kontakt@niestegge.de, Telefon 02941/979 841.